

50 Jahre Korsaren

Korsaren Jubiläumsregatta in Inheiden

Am Pfingstwochenende 2008 war es endlich soweit, die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 50. Geburtstags der Korsaren-Klasse stand beim Segelclub Inheiden e.V. auf dem Programm. 58 Segler, aufgeteilt in 29 gemeldete Boote, waren angereist um auf der Wetterauer Seenplatte an einer der schönsten Segelveranstaltungen des Jahres teilzunehmen. Die jüngste Teilnehmerin, Mareike Schul vom Segelclub Niedermoos-Lauterbach war gerade einmal 16 Jahre, der älteste Teilnehmer, Boris Tschumakoff vom Segelclub Inheiden stolze 72 Jahre. Das älteste Boot im Feld war der 36 Jahre alte Korsar des Teams von Ulrich Grote, ebenfalls vom Segelclub Inheiden.

Bereits am Freitagabend trafen die ersten Crews ein. Die Bundesländer Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Hessen waren vertreten. Gemeinsam bei einem geselligen Grillabend wurde sich auf die am nächsten Tag startende Veranstaltung eingestimmt.

Der Samstag begrüßte die Segler mit allerschönstem Segelwetter. Nach der Begrüßung um 13:00 Uhr durch den Wettfahrtsleiter und 1. Vorsitzenden Klaus-Dieter Lachmann, sowie Mitorganisator und früherer Europa-Meister in der Korsaren-Klasse Jürgen Leibrich, wurde um Punkt 14:00 Uhr die erste Wettfahrt bei 2-3 Windstärken aus östlicher Richtung gestartet. Der Wind legte im Verlauf der anschließenden zweiten Wettfahrt noch einmal zu, vor allem in Böen wurden teilweise 4 Windstärken erreicht. Bei solchen Verhältnissen, direkt nach der langen Winterpause, waren natürlich auch Kenterungen nicht zu vermeiden. Die "U-Boot"-Crew Gert Nab / Markus Kern hatte nach der Kenterung Probleme, ihre Korsar-Jolle zu lenzen und somit in Fahrt zu bekommen. Letztlich half nur der Weg an Land um das Boot von seiner zusätzlichen Last zu befreien. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen und dann startete auch schön der gemütliche Teil. DJ "Uli B." aus Frankfurt legte nach der Präsentation des Jubiläumsbuches "50 Jahre Korsar" seine Lieblingsplatten auf den beiden Plattendecks auf und die angereisten Segler, Vereinsmitglieder und Gäste feierten ausgelassen.

Am Pfingstsonntagmorgen war dann, wie es Segler nicht anders gewohnt sind, erst um 11:00 Uhr der Start zu Wettfahrt Nummer drei. Wie auch am Vortag gab es im Anschluss an die Wettfahrt erst einmal eine kurze Pause von 30 Minuten, in der sich die Segler an dem Obst- und Kuchenbuffet bedienen konnten, welches von den Vereinsmitgliedern durch Eigenleistungen gespendet wurde. Im Anschluss wurden dann die Wettfahrten vier und fünf gesegelt, welche bei leicht drehenden Winden um 3 Windstärken aus Ost-Nordost stattfanden und dadurch leider nur sehr kurze Kreuzen mit wenigen Wendemanövern boten. Erschöpft nach so vielen Wettfahrten konnten sich die Crews am hessischen Abend erfreuen. Es gab "Ribbsche mit Kraud" und "Handkääs mit Mussigg". Dazu spendeten die beiden Brüder Christian und Martin Fischer für jeweils 35 Jahre, welche sie schon gemeinsam Korsar segeln, insgesamt 70 Liter "Äbbelwoi", nachdem das Fass Freibier vom Vorabend bereits aufgebraucht war. Die musikalische Unterhaltung leistete die Jazzband "Tracy Mitchen and Band". Parallel dazu gab es noch eine Korsar-Filmnacht.

Am Pfingstmontag wurde dann aufgrund drehender Winde, die sechste und somit letzte Wettfahrt, der sogenannte Streicher, von elf auf zwölf Uhr verschoben. Bei spannenden Windverhältnissen brachten die Segler aber auch diese Wettfahrt erfolgreich und gut gelaunt hinter sich. Um 14:00 Uhr fand dann auch entsprechend die Siegerehrung statt. Klaus-Dieter Lachmann bedankte sich bei seiner Crew, sowie den vielen helfenden Händen, welche die Veranstaltung souverän gemeistert haben. Zusammen mit Jürgen Leibrich bedankte er sich auch ganz herzlich bei den Teilnehmern, welche natürlich zu der tollen Segelveranstaltung beigetragen haben. Nach seinen Worten ist "der liebe Gott ein Korsar-Segler", sonst hätte er nicht für solch ein unvergleichbar schönes Segelwetter gesorgt, was diese Veranstaltung für viele Jahre zum Maßstab für weitere Jubiläumsregatten macht. Diesen Wort schloss sich Dr. Thomas Pauer, der erste Vorsitzende der Korsaren-Klassenvereinigung an und lud alle Teilnehmer recht herzlich dazu ein, im nächsten Jahr wieder nach Inheiden zu kommen, was natürlich die meisten Crews fest in ihrem Terminkalender eingetragen haben.

Nach soviel Lobeshymnen kam es dann zur Siegerehrung:

Plätze 1-3:

- 1 Dr. Thomas Pauer, Birgit Schwab SCGN
- 2 Dirk Braun, Thorsten Hedtfeld SLS
- 3 Torsten Simon, Angela Kausche SCA

Plätze Inheidener Segler:

- | | | |
|----|-----------------------------------|-----|
| 4 | Boris Tschumakoff, Daniel Winkel | SCI |
| 10 | Jochen Brune, David Stuwe | SCI |
| 13 | Martin Fischer, Christian Fischer | SCI |
| 14 | Ulrich Hartleb, Jürgen Leibrich | SCI |
| 15 | Christian Lammarck, Achim Gräßer | SCI |
| 19 | Uwe Rettberg, Frank Rettberg | SCI |
| 20 | Gert Nab, Ingo Brune | SCI |
| 22 | Frank Eiser, Sibylle Grote | SCI |
| 24 | Wolfgang Schütt, Uschi Jung | SCI |
| 25 | Christian Böhm, Marion Böhm | SCI |
| 26 | Wibke Koska, Dörte Lachmann | SCI |

Die nächste Veranstaltung im Segelclub Inheiden e.V. findet am 22. Juni statt, die Ferienspiele der Stadt Hungen. Weitere Informationen auf der Internetpräsenz unter www.segelclub-inheiden.de

Frank Eiser, SCI



Die U-Boot-Crew Gert Nab / Markus Kern



Das älteste Boot war der 36 Jahre alte Korsar des Teams von Ulrich Grote vom Segelclub Inheiden